

St. Sophia
in Erbach
St. Luzia und Odilia
in Hesselbach
St. Leonhard und Konrad
in Beerfelden
Pastoralraum Odenwaldkreis

11. Nov. 2023 bis
21. Jan. 2024



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Herbst ist fortgeschritten, die Blumenzwiebeln für eine üppige Blütepracht im kommenden Frühjahr hoffentlich schon in der Erde. In den vergangenen Wochen haben wir unserer Toten gedacht. Und langsam gehen wir nun dem Advent, Weihnachten und dem Jahreswechsel entgegen.

In den vor uns liegenden Wochen wird eine Person, ein Name uns immer wieder beschäftigen. Es ist der Name „Maria“.

Am Beginn des Kirchenjahres feiern wir das Fest Maria Empfängnis, Maria wird von ihrer Mutter Anna empfangen, die Kostbarkeit und Vision eines neuen Lebens. Am Weihnachtsfest erinnern wir uns, dass Maria den Erlöser geboren hat. Der Neujahrstag ist geprägt durch das Hochfest der Gottesmutter Maria als die göttliche, segnende Kraft für eine neue Zeit, für das neue Jahr.

In diesen Festen kommen durch Maria auch die Eigenschaften Gottes in den Blick, seine liebende Fürsorge, seine zärtlich sorgende Achtsamkeit und Nähe. Was für ein schöner Gedanke! Maria als die, die das Weibliche und Mütterliche Gottes in der Heilsgeschichte sichtbar macht.

Hilft uns das heute? Kann uns dieser Gedanke herausholen aus den Ängsten unserer Tage, aus unserer Einsamkeit und Hilflosigkeit? Wie können wir in dieser Situation Ruhe und Geborgenheit finden?

Maria bringt im Magnifikat ihre Dankbarkeit zum Ausdruck. Und wir?

Wenn der Mensch spürt, dass er geliebt wird, dass er geschätzt ist, dass ihm Wertschätzung und Anerkennung entgegengebracht wird, dann wird er wie von selbst Dankbarkeit in sich spüren. Wenn wir genauer hinschauen, gibt es so vieles, das uns jeden Tag geschenkt wird: ein Lächeln eines lieben Menschen, ein freundliches Wort, wo wir es vielleicht gar nicht erwarten, ein zufälliges Gespräch auf der Straße, eine Tasse Kaffee, die uns angeboten wird ... All das kann meiner Seele guttun.

Maria ist achtsam und offen für die Gegenwart Gottes. Und wir?

Gerade die Adventszeit ist geeignet, unsere Achtsamkeit zu verdichten. So können wir Kostbares vielleicht wieder wahrnehmen: Vielleicht ein guter Zuhörer, der mich erzählen lässt, ein tröstendes Wort, das mich aufrichtet, ein freundlicher Blick, der mich tröstet oder eine zärtliche Berührung, die mir Liebe zeigt ... Achtsamkeit ist das, was Sinn und Freude zu schenken vermag.

Maria vertraut dem Engel der Verkündigung. Und wir?

Vertrauen beinhaltet für uns immer auch den Aspekt der Ungewissheit, ein Risiko und die Möglichkeit der Enttäuschung. Wer trotzdem vertraut, der wird Harmonie und Einigkeit erfahren können.

Das tiefe Vertrauen, von Menschen getragen zu werden, die es gut mit mir meinen, ist tiefer Sinn meines Lebens.

Mit diesen Gedanken für eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2024 möchte ich mich bei Ihnen als neuer Mitarbeiter der Pfarrgruppe Hesselbach, Beerfelden und Erbach zur Unterstützung von Pfarrer Harald Poggel vorstellen.

Volkmar Raabe, Diakon




TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Ein Licht geht auf

**Wallfahrtsgottesdienst
des Pastoralraums
zur Schwarzen Madonna
des Odenwaldes**

**Freitag, 8. Dez. 2023
18 Uhr HEILIGE MESSE**

in der Pfarrkirche
St. Luzia und St. Odilia
Hesselbach
Limesstraße 12
NAVI:
Oberzent
Limesstraße 12



Nachruf für Hilde Knoll



Am 13. Oktober ist unser langjähriges Gemeindemitglied Hildegard Knoll im Alter von 83 Jahren verstorben.

Unsere Hilde hat sich über sehr viele Jahre stark in unserer Kirchengemeinde engagiert. Sie war lange Zeit aktiv im Pfarrgemeinderat tätig und hatte in dieser Zeit den Caritas-Ausschuss geleitet. Die Arbeit mit Senioren hat ihr besondere Freude bereitet: Senioren-Nachmittage, Senioren-Ausflüge und Senioren-Fastnacht wurden organisiert und durchgeführt. Dem Caritas-Ausschuss unserer Gemeinde war sie bis zuletzt als Mitglied treu geblieben und hatte noch an der letzten Caritas-Ausschuss-Besprechung vor Ihrem Tod aktiv teilgenommen.

An ihrem 83. Geburtstag am 22. September hatte Sie noch glücklich und zuversichtlich in die Zukunft geschaut und mit vielen eingeladenen Gästen feiern dürfen. Und dann ging es auf einmal ganz schnell. In stillem Gedenken und in großer Dankbarkeit nimmt unsere Pfarrgemeinde St. Sophia Abschied von unserer Hilde. Möge Gott Hilde bei sich in sein Reich aufnehmen.

Gerhard Kobs

Helfer für Geburtstagsbesuche gesucht

Zu ihrem 70. und 75. Geburtstag sowie ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr werden alle Gemeindemitglieder von der katholischen Kirchengemeinde St. Sophia in Erbach zeitnah zum Geburtstag an ihrer Wohnadresse besucht und es wird ein kleiner Geburtstagsgruß übergeben.



Der Geburtstags-Besuchsdienstkreis sucht noch weitere Helfer. Falls Sie Zeit und Interesse haben, sich für diese Aufgabe sozial zu engagieren, sind Sie herzlich zum Treffen des Besuchs-kreises am Dienstag, den. 21. November, 19. Dezember 2023 und 23. Januar 2024 um 19:00 Uhr in den Palais-Saal im katholischen Gemeindezentrum St. Sophia in der Hauptstr. 42 in Erbach eingeladen.

Gerhard Kobs

ENTDECKE, WER DICH STÄRKT.



Diaspora-Sonntag

19. November 2023

DEINE SPENDE WIRKT!

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Willkommen, Herr Stumpf!



Seit einigen Wochen ist rund um St. Sophia ein neuer hauptamtlicher Mitarbeiter unterwegs. Hans-Peter Stumpf. In den vergangenen Jahren hatte eine Hausmeisterservice-Firma für die Sauberkeit des Außengeländes gesorgt. Diese Zusammenarbeit wurde nun beendet. Darüber hinaus blieben viele andere Reparaturen, Dienste und Handgriffe bisher unerledigt oder wurden von unseren engagierten Ehrenamtlichen mit hohem Zeitaufwand erledigt.

Nun wird Herr Stumpf mit einigen Stunden pro Woche all diese vielen kleinen und großen Aufgaben übernehmen. Schon jetzt ist sichtbar, welche wertvolle Unterstützung er für uns alle bedeutet. Verwaltungsrat, Pfarrgemeinderat und die ganze Gemeinde sagen deshalb: „Willkommen, Herr Stumpf und vielen Dank für Ihre Bereitschaft, in St. Sophia anzupacken!“

Harald Poggel

Mängelmelder

Im Gemeindezentrum St. Sophia können Defekte auftreten. Schäden an den Gebäuden, an Einrichtung, Elektroanlagen, Wasserschaden, Verkehrssicherheit, Unfallschäden, Sturmschäden,



Vandalismus, Einbruch und vielem mehr bedürfen der umgehenden Klärung, Bearbeitung und Behebung. Dies kann auch wahrgenommene Mängel an Zuständigkeiten, Abläufen und Informationsfluss betreffen. Dafür gibt es den Mängelmelder, um Schäden zu beheben und Probleme zu lösen.



<https://bistummainz.de/pfarrei/erbach/kontakt/maengelmelder/>

Unser Gemeinsames Pfarrbüro - Wir für Sie

Hilft Ihnen bei – nicht nur – Ansprechpartner finden, Termine vereinbaren, Hausbesuche absprechen, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauungen, Geburten, Trauerfeiern, seelsorgerischen Beistand erbitten, „Messe lesen“, Spenden und so weiter. Das Pfarrbüro befindet sich in Erbach, Hauptstraße 44. Öffnungszeiten:

- Di. 10:00-12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
- Mi. 10:00-12:00 Uhr sowie Fr. 16:00-18:00 Uhr

Telefon (0 60 62) 34 14 | Fax (0 60 62) 12 51

E-Mail: stsophia@gmx.de | <https://bistummainz.de/pfarrei/erbach>



Harald Poggel
Pfarrer



Peter Heiligenthal
Gemeinde-
referent



Gabriele Maurer
Pastorale
Mitarbeiterin



Annette Bothe
Pfarrsekretärin



Volkmar Raabe
Diakon



Matthias Kusch
Verwaltungsleiter
ab 01.01.2024

Harald Poggel
Peter Heiligenthal
Gabriele Maurer
Annette Bothe
Volkmar Raabe

harald.poggel@bistum-mainz.de
peter.heiligenthal@bistum-mainz.de
gabriele.maurer@bistum-mainz.de
stsophia@gmx.de
volkmar.raabe@bistum-mainz.de

Kath. Öffentliche Bücherei St. Sophia

info@KoebErbach.de



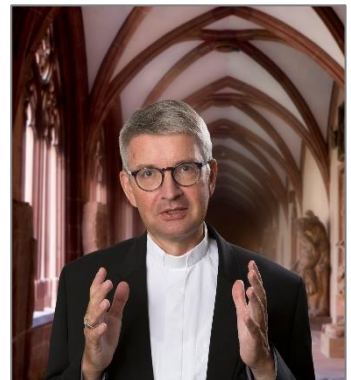
Liebe Geschwister im Glauben,

Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren

Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für



das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln sollen verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein. Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass



Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

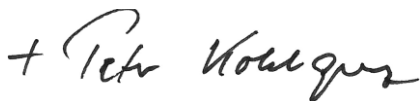
„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und

Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte

Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen. Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen. Ihr



Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz

Vorschau Erscheinungsweise Pfarrbriefe 2024

Ausgabe:	20.01.2024 – 17.03.2024	Redaktionsschluss: 08.01.2024
	16.03.2024 – 12.05.2024	04.03.2024
	11.05.2024 – 07.07.2024	29.04.2024
	06.07.2024 – 01.09.2024	24.06.2024
	31.08.2024 – 20.10.2024	19.08.2024
	19.10.2024 – 08.12.2024	07.10.2024
	07.12.2024 – 20.01.2025	25.11.2024



DIE BÜCHEREI
St. Sophia in Erbach

Immer und stets zur kostenlosen Ausleihe geöffnet

Samstag, 17:00-18:00, Sonntag, 9:30-11:30 Uhr,
Mittwoch, 10:00-11:30 Uhr und 15:30-17:00 Uhr

Informationen über Veranstaltungen gibt es auf
unserer Internetseite: www.KoebErbach.de

Onleihe rund um die Uhr onleihe.KoebErbach.de

Drop In(klusive)



Das **Drop In(klusive)** Treffen in Erbach findet jeden Mittwoch statt.

Das Treffen findet von 9:30 bis 11:15 statt. Für Getränke wird gesorgt, Frühstück für den eigenen Bedarf bitte selbst mitbringen.

Wenn Sie Interesse oder Fragen zu diesem Treffen für Familien mit Kindern unter drei Jahren haben oder sich anmelden wollen, dann können sie dies unter i.mader@caritas-erbach.de oder 0160 – 7032384 tun. Auch das Caritas Zentrum Erbach unter 06062 – 955330 steht montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 für Fragen zur Verfügung



- Mi.. 09:00 Erb Caritas Kinder Kleider Kiste geöffnet bis 11 Uhr
- Mi. 09:30 Erb Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre „Drop In“ in der Remise.
- Mi. 14:00 Erb Caritas Kinder Kleider Kiste geöffnet bis 16 Uhr
- Nach Vor-Ort-Beratung im
Vereinbarung: Caritas Zentrum/Familienzentrum
Patenschaftsangebot „Kinder Willkommen“, Allg. Lebens- und Schwangerschaftsberatung

CARITAS Zentrum/Familienzentrum

Hauptstraße 42

64711 Erbach

Tel.: (0 60 62) 95 53 30

Fax: (0 60 62) 95 53 322

E-Mail: info@caritas-erbach.de

Arbeitslosenfrühstück

donnerstags in St. Sophia, Erbach,

in geraden Kalenderwochen

von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.kompass-erbach.de

Kinder Kleider Kiste

Geöffnet jeden Mittwoch in der Kath. Kirchengemeinde Erbach

jeweils 9 bis 11 und 14 bis 16.00 Uhr, Gemeindezentrum

Remise Eingang Spitzgartenweg. Mehr dazu: Caritas Zentrum

Erbach, Tel: 06062-95533-0, info@caritas-erbach.de



Seniorentreffen - Termine



Die Senioren treffen sich am dritten Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr zur gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen im Erbacher Gemeindezentrum St. Sophia.

Wechselnde Angebote bereichern den Nachmittag.

Die kommenden Termine sind am 21. Dez 2023., 18. Jan. und 15. Febr. 2024.

Wer abgeholt werden möchte, bitte bis Dienstag im Pfarrbüro melden.

Einladung zum Kirchencafé Beerfelden und Erbach



Nach den folgenden Sonntags-Gottesdiensten um 10:00 Uhr laden die Pfarrgemeinderäte ganz herzlich zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ein.

Das Beisammensein wird in Beerfelden in der Klausen unter der Kirche und in Erbach in den Räumen der Remise angeboten. In

Erbach findet das Kirchencafé seit Jahren eher zwanglos und einfach statt, sodass auch nicht immer ein Kuchen angeboten wird.

Kirchenkaffee in

Beerfelden am 12. Nov., 17. Dez. 2023 und 21. Jan. 2024

Erbach 19. Nov., 3. Dez. 2023 und 14. Jan. 2024.

Nicht mobilen, interessierten Besuchern bieten wir einen kostenlosen Hol- und Bringservice in Beerfelden mit unserem Pfarrbus an. Melden Sie sich dazu bitte bei Familie Hänsch, Tel.: 0176-457 65 241 / 06068-940 85 55

Adveniat-Kollekte



Migration gilt in vielen Ländern als Sicherheitsproblem. Geflüchtete werden registriert, in umzäunten Lagern festgesetzt und so schnell wie möglich an die nächste Grenze gebracht. Nach unserer christlichen Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat setzt sich deshalb mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort für das Recht auf Migration ein und fordert sichere Fluchtrouten. Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Luzia und Odilia in Hesselbach, St. Leonhard und Konrad in Beerfelden, St. Sophia in Erbach. **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Harald Poggel, Erbach

Redaktionsanschrift: Kath. Kirchengemeinde St. Sophia, Hauptstraße 44, 64711 Erbach
Tel. (0 60 62) 34 14, Fax (0 60 62) 12 51, E-Mail stsophia@gmx.de

Bildnachweis: Kirchengemeinden, Bistum Mainz, Pfarrbriefservice, Pixabay

Redaktionsschluss für Pfarrbrief Nr. 1 ist Montag der 08.01.2024

Veranstaltungen

Freitag, 17.11.2023

19:00 Erb „Geschichtenfänger“ Zirkustheater in Erbach (Remise)

Dienstag, 21.11.2023

15:30 Erb Caritas Spielenachmittag - Saal im Palais

Dienstag, 22.11.2023

15:30 Hes Öffent. Pfarrgemeinderatssitzung Bee/Hes in Hesselbach

Dienstag, 28.11.2023

19:30 Erb Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung in Erbach

Freitag, 02.12.2023

16:00 Erb Vorlesen im Advent Fridolins Freunde in der Bücherei

Freitag, 08.12.2023

15:30 Erb Caritas Spielenachmittag - Saal im Palais

Freitag, 16.12.2023

16:00 Erb Vorlesen im Advent Fridolins Freunde in der Bücherei

Donnerstag, 21.12.2023

14:30 Erb Seniorentreffen in der Remise - Großer Saal

Donnerstag, 18.01.2024

14:30 Erb Seniorentreffen – Saal im Palais

Ökumenische Friedensdekade 2023



Die Friedenswoche findet

vom 13.11. bis 17.11.

in der Remise im Gemeindezentrum St. Sophia

statt. Wir beginnen jeweils ab 06:15 Uhr mit einer kurzen Friedensandacht und anschließendem gemeinsamen Frühstück. Das Thema der diesjährigen Friedensdekade ist "sicher nicht - oder?". Wir freuen uns auf euch.

Mittwoch, 15. Nov., Hl. Albert der Große, Hl. Leopold

- 06:15 Erb Ökumenisches Friedensgebet mit anschl. Frühstück
Remise- Großer Saal
- 09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Donnerstag, 16. Nov.

- 06:15 Erb Ökumenisches Friedensgebet mit anschl. Frühstück
Remise-Großer Saal

Freitag, 17. Nov., Hl. Gertrud von Helfta

- 06:15 Erb Ökumenisches Friedensgebet mit anschl. Frühstück
Remise- Großer Saal
- 09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 18. Nov., Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul zu Rom

- 14:00 Erb Eucharistiefeier mit Taufe von Julia Harder
- 18:00 Hes Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 19. Nov., 33. Sonntag im Jahreskreis- Diaspora Kollekte

- 10:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
- 10:00 Bee Wort-Gottes-Feier (Manuel Schülein)
- 10:00 Erb Wort- Gottesdienst für Kinder, Saal im Palais

Mittwoch, 22. Nov., Hl. Cäcilia

- 09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 24. Nov., Hl. Andreas Dung-Lac

- 09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 25. Nov., Hl. Katharina von Alexandrien

- 18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 26. Nov., Christkönigssonntag**26. Nov. - 5. Dezember: Caritas Wintersammlung**

- 10:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)
- 10:00 Erb Wort-Gottes-Feier (Matthias Kusch)
- 10:00 Erb Wort-Gottesdienst für Kinder, Saal im Palais

Mittwoch, 29. Nov.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 01. Dez., Herz-Jesu-Freitag

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 02. Dez., Hl. Luzius

18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 03. Dez., 1. Adventssonntag

10:00 Erb Eucharistiefeier gestaltet als Familiengottesdienst (Pfr. Poggel)

10:00 Hes Wort-Gottes-Feier (Matthias Kusch)

15:30 Bee Italienischer Gottesdienst (Pfr. Förg)

Mittwoch, 06. Dez., Hl. Nikolaus

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 08. Dez., Hochfest Maria Empfängnis

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

18:00 Hes Eucharistiefeier zum Hochfest Maria Empfängnis (Pfr. Poggel)

Samstag, 09. Dez.

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 10. Dez., 2. Adventssonntag

10:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

10:00 Bee Wort-Gottes-Feier (Ulrike Klose)

11:30 Hes Taufe von Christian und Felix Schäfer

Mittwoch, 13. Dez., Hl. Luzia und Hl. Odilia

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 15. Dez.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

17:00 Erb Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr

18:00 Erb Versöhnungs-Gottesdienst anschl. Beichtgelegenheit bis 19:45 Uhr

Samstag, 16. Dez.

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 17. Dez., 3. Adventssonntag

10:00 Bee Eucharistiefeier 71 Jahre Pfarrkuratatie, anschl. Kirchencafé (Pfr. Poggel)

10:00 Hes Wort-Gottes-Feier (Ulrike Klose)

Mittwoch, 20. Dez

06:30 Erb Roratemesse (Pfr. Poggel) anschl. Frühstück im Saal im Palais

Freitag, 22. Dez.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 23. Dez.

18:00 Bee Vorabendmesse zum 4. Advent (Pfr. Poggel)

Sonntag, 24. Dez., Heilig Abend

10:00 Hes Eucharistiefeier (in einfacher Form, zum 4. Advent) (Pfr. Poggel)

16:00 Erb Familienchristmette (Pfr. Poggel) mit Krippenspiel

17:00 Bee Andacht zum Heiligen Abend (Gabriele Maurer)

17:00 Hes Andacht zum Heiligen Abend (Peter Heiligenthal)

22:00 Erb Christmette (Pfr. Poggel)

Montag, 25. Dez., Hochfest der Geburt des Herrn -Weihnachten-

09:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

11:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Dienstag, 26. Dez., Zweiter Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus

10:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Mittwoch, 27. Dez., Hl. Johannes

09:00 Erb Eucharistiefeier mit Johanneswein Segnung (Pfr. Poggel)

Freitag, 29. Dez.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 30. Dez.

18:00 Hes Vorabendmesse mit Segen zum Jahresschluss (Pfr. Poggel)

Sonntag, 31. Dez., Fest der Heiligen Familie

10:00 Bee Eucharistiefeier mit Segen zum Jahresschluss (Pfr. Poggel)

17:00 Erb Eucharistiefeier mit Segen zum Jahresschluss (Pfr. Poggel)

Montag, 01. Jan.

18:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 05. Jan

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 06. Jan., Erscheinung des Herrn

Sternsinger sind unterwegs von 5. bis 7. Jan. 2024

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 07. Jan.

10:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

10:00 Bee Wort-Gottes-Feier (Manuel Schülein)

Mittwoch, 10. Jan.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 12. Jan

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 13. Jan.

18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 14. Jan,

10:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

10:00 Erb Wort-Gottesdienst für Kinder, Saal im Palais

10:00 Hes Wort-Gottes-Feier (Gabriele Maurer)

Mittwoch, 17. Jan.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Freitag, 19. Jan

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

Samstag, 20. Jan.

18:00 Hes Vorabendmesse (Pfr. Poggel)

Sonntag, 21. Jan.,

10:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Poggel)

10:00 Erb Wort-Gottes-Feier (Peter Heiligenthal)

10:00 Erb Wort-Gottesdienst für Kinder, Saal im Palais

Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gottesdienst...

Eike Lürding	11.11.23	Erb
Hildegard Knoll	11.11.23	Erb
Harald u. Gertraud Donth	11.11.23	Erb
Anna Haubner u. Verw.	12.11.23	Bee
Irmgard u. Leo Scheuermann	18.11.23	Hes
Monika u. Karl Hemberger	18.11.23	Hes
Stefanie Selzer u. Angeh.	13.01.24	Bee
Anton Nohe	20.01.24	Hes

Das Sakrament der Taufe empfang...

Finn Scheuermann am 15.10.23 in Hesselbach

Zum Herrn heimgerufen wurden...

Annemarie Schmidt	84 Jahre
Hildegard Knoll	83 Jahre
Manfred Leinweber	81 Jahre

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Gabriele Palermo und Rosella Manelli am 30.09.2023

Offene Spiele-Nachmittage für Jung und Alt

Zweimal im Monat jeweils dienstags und freitags veranstaltet der Caritasausschuss von St. Sophia in Kooperation mit dem Caritas Familienzentrum Erbach einen Spiele-Nachmittag für Jung und Alt. Wer Lust hat, verschiedene Gesellschaftsspiele in gemeinschaftlicher Runde zu spielen, ist herzlich eingeladen, an diesen Nachmittagen von 15.30 - 17.30 Uhr in das Kath. Gemeindezentrum St. Sophia – Saal im Palais - in der Hauptstraße 42 in Erbach zu kommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ein reges Interesse und auf viele spielfreudige Teilnehmer!



Termine im Kath. Gemeindezentrum St. Sophia –Saal im Palais

Dienstag	21. Nov.	15:30 Uhr
Freitag	08. Dez..	15:30 Uhr

Neues aus dem Pfarreigründungs-Projekt



Das Team Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum Odenwaldkreis veröffentlicht regelmäßig kurze Tagebuch-Notizen ([Blog](#)) über Ereignisse in unserem Großprojekt zur Gründung der neuen Pfarrei: kurzelinks.de/PR-ODW-BLOG

Und bitte nicht vergessen - besuchen Sie unsere Homepage www.kath-kirche-im-odenwald.de

20.10.2023 - Nie war er so wertvoll wie heute

Wieder top-aktuell: Warum ist dieser Pastoralen Weg im Bistum Mainz notwendig? Kann nicht einfach alles so bleiben, wie es ist? Bischof Kohlgraf meint dazu: "Ich möchte allen Menschen Mut machen. Ich kann verstehen, dass Veränderungen Ängste auslösen. Aber zum Pastoralen Weg gibt es meines Erachtens keine Alternative,



denn er ist aus unterschiedlichen Gründen notwendig. Da sind zum einen die äußeren Rahmenbedingungen, die sich ändern werden – beispielsweise der Rückgang der Kirchensteuereinnahmen, der in den nächsten Jahren zu erwarten ist. Ich nenne den Rückgang unseres hauptamtlichen Personals. Wir müssen jetzt handeln, damit wir handlungsfähig bleiben. Denn wenn wir jetzt nicht aktiv werden, dann stehen wir in zehn Jahren mit dem Rücken zur Wand. Zum anderen gibt es aber auch eine inhaltliche Notwendigkeit, die mir sehr wichtig ist: An manchen Stellen funktioniert kirchliches Leben nicht mehr automatisch. Wir müssen uns daher insbesondere auf die Suche nach neuen Formen der Glaubensweitergabe machen. Ein zentraler Gedanke ist dabei für mich die Verantwortung aller Getauften."



20.09.2023 - Zusammen ein Tandem: Pfarrei und Caritas Zentrum

Eine gründliche Aufnahme der derzeitigen Angebote im Blick der Sozialpastoral "Was brauchen die Menschen" in unseren Kirchengemeinden durch die Projektgruppe

Sozialpastoral geht dem Ende zu. Gleichzeitig wurden Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken betrachtet und in einer Potentialaussage bewertet. Neben etablierten Angeboten des Caritas Zentrums und der Büchereiarbeit wurden Themenblöcke identifiziert, für die eine weitere Stärkung vorgeschlagen werden wird bzw. die neu angestoßen werden sollten. Die zusätzlichen Potentiale für die Zukunft werden in der vernetzten Seniorenarbeit, Unterstützung der Mobilität und einer Informationsdrehscheibe für alle Angebote gesehen. Wichtig dabei ist das Caritas Zentrum, das mit seinen etablierten und neuen Fachangeboten zum sozialpastoralen Rückgrat der neuen Pfarrei in einer künftigen Tandemstruktur werden

Meditative Wanderung am 2.12.2023

ERWARTUNGSVOLL. Wartezeiten fallen uns allen bekanntlich schwer. Wir sind in unserer modernen Zeit heute gewohnt, dass fast alles sofort und ohne Verzug erledigt wird und Bedürfnisse schnellstmöglich befriedigt werden. Das Internet mit all seinen Möglichkeiten treibt diese Tendenz noch weiter an.

Gerade Kindern – so habe ich es jedenfalls in Erinnerung an meine eigene Kinderzeit – fällt die Wartezeit auf **Weihnachten**, auf Ostern, auf den

eigenen Geburtstag, auf die Ferien nicht leicht: Wann ist es denn endlich soweit? Wie lange dauert das noch? Wir möchten das ein oder andere vorwegnehmen. Verloren ginge dann aber die **Vorfreude!** Im Volksmund heißt es nicht umsonst: Vorfreude ist die schönste Freude!

Bei dieser Wanderung wollen wir uns unterwegs mit unseren persönlichen Erwartungen an Weihnachten beschäftigen. Wie sehen diese aus? Eher zuversichtlich? Vielleicht auch – angesichts der vielen aktuellen Krisen – sorgenvoll?

Weihnachten zeigt uns als Christen jedenfalls, dass Gott sein Versprechen hält: Die Zeit ist erfüllt! Ich bin bei euch! Ich schenke euch meine Liebe!

So wollen/können wir selbst erwartungsvoll auf dieses Fest der Menschwerdung Gottes zugehen.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Palais-Hof (Hauptstr. 42) in Erbach. Anschließend fahren wir mit dem Pfarrbus und falls erforderlich mit PKW zur Wegscheide, dem Ausgangspunkt der Rundwanderung, die uns bis zur Walburgis-Kapelle oberhalb von Weschnitz führt. Nach der Wanderung werden wir noch in einer Gaststätte einkehren. Späteste Rückkehr in den Palais-Hof ist dann 15.30 Uhr.

Peter Heiligenthal



© Peter Heiligenthal

Meditative Wanderungen 2024

Im Jahr 2024 sind „Meditative Wanderungen“ geplant:

3. Februar 2024

16. März 2024

4. Mai 2024

15. Juni 2024

21. September 2024

9. November 2024

14. Dezember 2024

Änderungen vorbehalten.

Nähere Informationen dazu gibt es über das Kath. Pfarramt St. Sophia in Erbach, Tel. 06062-3414/Email: stsophia@gmx.de oder auf der Homepage <https://www.bistummainz.de/pfarrei/erbach> bei Gemeindereferent Peter Heiligenthal



© Peter Heiligenthal



Fridolin und seine Freunde laden ein

Vorlesen und Kamishibai-Theater für Kinder bis 10 Jahre

2. Dez. und 16. Dez., 16:00-17:00 Uhr

Bücherei St. Sophia (KÖB) in der Hauptstraße 42

Krippenspiel - Sternsingeraktion

Bald ist es wieder soweit, die Adventszeit beginnt und Weihnachten steht vor der Tür.



Deshalb suchen wir wieder viele Kinder, die Lust haben, am Heiligabend in der Kinderchristmette mit uns ein Krippenspiel zu gestalten

Außerdem steht auch, wie jedes Jahr, die Sternsinger-Aktion an und auch hierfür

brauchen wir viele Kinder, die mit uns zu den Häusern ziehen und den Menschen Gottes Segen bringen, um damit armen Kindern neue Perspektiven bieten zu können.



Wir laden alle interessierten Kinder- egal ob nur für Krippenspiel oder nur für die Sternsinger-Aktion oder gerne auch für beides – zu einem ersten kurzen Informationstreffen ein:

18.11.2023 um 13:30 Uhr

in der Remise im Kath. Gemeindezentrum St. Sophia in Erbach

Wir wollen uns an diesem Nachmittag einen kleinen Überblick verschaffen, wer mitmacht und weitere Termine ausmachen. Wer an dem Termin nicht da sein kann, sich aber trotzdem beteiligen möchte, bitte im Pfarrbüro eine Nachricht hinterlassen Tel: 06062-3414 oder stsophia@gmx.de

Wir freuen uns auf euch und die gemeinsame Zeit bis Weihnachten!

Brigitte Jung, Laura Jung, Andreas Mader

Elterninitiative Inklusion Odenwald (EIO)

Informationen und Austausch für Eltern von Kindern mit Behinderungen

Das Caritas Familienzentrum Erbach und die Elterninitiative Inklusion Odenwald laden Eltern/Sorgeberechtigte sowie interessierte Angehörige von Kindern mit Behinderungen zu einem Info-Abend ein. Der Abend findet statt am Freitag, 1. Dezember, um 19:30 Uhr in der Remise Im Kath. Gemeindezentrum St. Sophia in Erbach, Hauptstraße 42, statt.

Deutsches Rotes Kreuz 

Kreisverband Odenwaldkreis e.V.

Mobilruf/Hausnotruf

Mobile

Notrufsysteme

*Sicherheit und
Schutz
auf allen Pfaden
und Wegen*



Climax Mobile Pro

Notrufuhr James B 7



Infotelefon 06062- 607750

mobilruf@drk-odenwaldkreis.de



Wachsendes menschliches Leid im Nahen Osten besorgt den Rat der Religionen im Odenwald.

Stellungnahme aus aktuellem Anlass

Wir, als Mitglieder vom Rat der Religionen im Odenwaldkreis, sind zutiefst erschüttert über den jüngsten Ausbruch der Gewalt und über den Verlust von

Menschenleben im Nahen Osten. Jede Form von Gewalt ist verabscheuungswürdig und steht nicht im Einklang mit dem, was wir als Mitglieder des Rates der Religionen vertreten.

Menschenrechte und Menschenwürde stehen allen Menschen uneingeschränkt zu. Alle Maßnahmen müssen darauf abzielen das menschliche Leid zu minimieren. Als Rat der Religionen im Odenwald stehen wir vereint in dem Glauben, dass jedes menschliche Leben heilig ist.

Wir sind uns der komplexen Dynamik bewusst und halten gerade deswegen an der Überzeugung fest, dass ein umfassender und dauerhafter Frieden nur durch gemeinsame Bemühungen, Verständnis, Versöhnungsbereitschaft und den Dialog aller Parteien erreicht werden kann.

In diesen dunklen Stunden erinnern wir an die Kraft der Menschlichkeit und des Mitgefühls; als religiöse Menschen an die Kraft der Gebete, die besonders notwendig sind, um Licht in diese Dunkelheit zu bringen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den betroffenen Menschen in den palästinensischen Gebieten und in Israel, bei den Familien, die geliebte Menschen verloren haben und bei denen, die weiterhin von Angst und Unsicherheit umgeben sind. Wir empfinden tiefe Anteilnahme mit diesen Menschen und appellieren an die verantwortlichen Akteure, dass das oberste Ziel die Herstellung von Frieden und Sicherheit in dieser Region sein muss. Unser Appell geht auch an alle Menschen hier bei uns, die eigene Haltung, Gedanken, Handlungen und Worte zu reflektieren, damit sie nicht zu Hass und Trennung, sondern zu einem friedlichen Miteinander führen. Diese Verantwortung tragen alle Menschen gleichermaßen.

Zum Rat der Religionen: <https://www.diakonie-odenwald.de/rdr/>